

## Diplome und Preise für Design-, Film- und Kunst-Absolventinnen und - Absolventen der Hochschule Luzern

**2023 erhielten 284 Absolventinnen und -Absolventen ihre Bachelor- oder Masterdiplome in den Bereichen Design, Film und Kunst. An der Diplomfeier wurden zudem herausragende Abschlussarbeiten prämiert. Mehrere Studierende erhielten den erstmals verliehenen Nachwuchsförderpreis Kultur – ST.ART des Kantons Luzern.**

In diesem Jahr haben 230 Absolventinnen und Absolventen ein Bachelordiplom erhalten in den Bereichen Animation, Video, Camera Arts, Graphic Design, Illustration (Fiction und Nonfiction), Digital Ideation (gemeinsames Angebot mit dem Departement Informatik), Objektdesign, Textildesign, XS Schmuck, Design Management, International, sowie Kunst & Vermittlung. Erstmals erhielten auch Studierende der 2020 lancierten Bachelor Data Design & Art (6) und Spatial Design (12) ihre Diplome. Zudem schlossen 54 Studierende ein Masterstudium in Design, Film oder Kunst ab.

Die Diplomfeier fand am Samstag, 1. Juli 2023 im Rahmen der Werkschau Design & Kunst 2023 statt. An der Werkschau wurden auch Förderpreise für insgesamt 21 herausragende Abschlussarbeiten vergeben:

### Nachwuchsförderpreis Kultur – ST.ART des Kantons Luzern

Der Kanton Luzern verlieh erstmals zehn mit 3'000 Franken dotierte Förderpreise Kultur – ST.ART an die Studierenden des Departements Design & Kunst; im Herbst folgen Preise für Studierende des Departements Musik. Die Auszeichnung soll Absolventinnen und Absolventen der beiden Departemente bei ihrem Einstieg in die professionelle künstlerische Tätigkeit unterstützen. Die Preise wurden vergeben an:

- **Tim Zaugg (Murten FR), Bachelor Data Design & Art:** Tim Zaugg vergleicht in seiner Daten-Studie «15 Minuten Wellen» den Energieverbrauch der Städte Zürich und Basel von 2019 bis 2022. Er visualisiert Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Verbrauch in einer digitalen Installation. [Mehr Informationen](#)
- **Léon Bolz (Zürich ZH), Bachelor Objektdesign:** Invasive Arten bedrohen in Schweizer Gewässern heimische Lebewesen. Unter diesen Eindringlingen findet sich die grobgerippte Körbchenmuschel. Léon Bolz hat mit «Nautilus» ein Gerät entwickelt, mit dem sich die Muschel – die sich auch gut zum Verzehr eignet – leicht einfangen lässt. [Mehr Informationen](#)
- **Mira Durrer (Luzern LU), Master Design:** Mira Durrer hat mit «Neri» ein lokales Netzwerk von ökologischen und regional hergestellten Textilien aufgebaut. Dieses bedient die Nachfrage von Modedesignerinnen, Schneidern und Privatkundinnen nach zertifizierter, nachhaltig produzierter Meterware für Bekleidung aus regionalen Ressourcen. [Mehr Informationen](#)
- **Benedict Haener (Horn TG), Bachelor XS Schmuck:** Der gelernte Goldschmied Benedict Haener verarbeitete für seine Abschlussarbeit «Kill your Darling» Edelsteine und -metalle zu verspielten Schmuckstücken: Mal erinnern sie an eine Kette aus sauren Apfelringen, mal an Ringe mit aufgesetzten Zuckerwürfeln. [Mehr Informationen](#)
- **Samuel Herzog (Kastanienbaum LU), Bachelor Digital Ideation:** Samuel Herzogs Abschlussarbeit «The FoodInc Pizza Experience» ist eine spekulative Designstudie. Sie befasst sich mit einem satirischen Zukunftsszenario für die Mensch-Pizza-Interaktion im Jahr 2073. [Mehr Informationen](#)

- **Joris Keller (Zumikon ZH), Bachelor Video:** Joris Kellers Abschlussfilm «Feet Fear Freedom» dreht sich um Füsse. Die Handlung folgt Podologin Edi Rama. Er kommt zum Einsatz, wenn die oft wenig beachteten Körperteile anfangen zu schmerzen. [Mehr Informationen](#)
- **Matthias Pfammatter (Ried-Brig VS), Bachelor Camera Arts:** In seiner Abschlussarbeit «Digital Domestication» untersucht Matthias Pfammatter das Verhältnis zwischen Menschen und Wildtieren, insbesondere dem Wolf, und kontrastiert seine Recherchen mit Aussagen des Philosophen Michel Foucault. [Mehr Informationen](#)
- **Laura Schor (Erlinsbach AG), Bachelor Textildesign:** Laura Schors Abschlussarbeit «Sunny side up» zeigt in Form einer Musterkollektion Vorschläge für die Verwendung farbiger Photovoltaik-Module auf Dächern. Die vielfältigen Entwürfe spielen mit optischen Täuschungen und dienen so als gestalterisches architektonisches Element. [Mehr Informationen](#)
- **Christian Schumacher (Lausen BL), Master Kunst:** Christian Schumachers Computer-Performance «Screen Paradox» ist eine live erstellte Video-Collage über leuchtende Bilder und unsere Beziehung zum Screen. Die Performance wurde an der Abschlussausstellung des Master Kunst in Kriens gezeigt. [Mehr Informationen](#)
- **Jill Vágner (Zürich ZH), Elina Huber (Zumikon ZH), Noémi Knobil (Lausanne VD), Sven Bachmann (Riehen BS), Bachelor Animation:** Im Animationsfilm «Crevette» entdeckt Jeanie in ihrem zugefrorenen Kühlschrank eine Crevette, die sich in einen menschlichen Embryo verwandelt – ein Symbol für ihre unbewusste Angst vor einer Schwangerschaft. [Mehr Informationen](#)

#### Preis der Max von Moos-Stiftung

Der mit 5'000 Franken dotierte Preis der Max von Moos-Stiftung geht an die Illustratorin **Anna Deér (Beinwil am See AG)** für «Schmerztage». Künstlerische Untersuchungen zum Schmerzerleben treffen in Anna Deérs Abschlussarbeit auf theoretische Auseinandersetzungen mit der Frage des Selbstwerts angesichts eingeschränkter Leistungsfähigkeit. Die Arbeit war Teil der Abschlussausstellung des Master Kunst in Kriens.

#### Förderpreise der zeugindesign-Stiftung

Die zeugindesign-Stiftung zur Förderung der visuellen Gestaltung verlieh fünf mit je 4'000 Franken dotierte Förderpreise an:

- **Nicole Brugger (Luzern LU), Bachelor Graphic Design:** Wenn Bäume sterben, werden sie von neuem Leben besiedelt: Allerlei Insekten kriechen und nagen sich durch das tote Holz und finden darin ihren Lebensraum. Nicole Brugger erweist den kleinen Tieren in der Abschlussarbeit «Lebendiges totes Holz» die Ehre. [Mehr Informationen](#)
- **Eveliina Marty (Wiesendangen ZH), Bachelor Illustration Fiction:** Eveliina Martys Comic «Schwindend» ist eine Reise durch Kindheitserinnerungen und finnische Wälder. Die Geschichte behandelt Herausforderungen und Chancen vom zweisprachigen Aufwachsen und den Verlust der eigenen Sprache. [Mehr Informationen](#)
- **Chris Obrist (Luzern LU), Master Kunst:** Chris Obrist untersucht in seinem Workshop «Sonic Research – Results of Field Studies» Methoden und Ergebnisse aus der ästhetischen Forschung mit Sound und Natur und projiziert diese auf gesellschaftliche Herausforderungen. Die Arbeit wurde an der Abschlussausstellung des Master Kunst in Kriens gezeigt.
- **Pedro Nel Cabrera Vanegas (Kolumbien), Master Film:** In Pedro Nel Cabrera Vanegas Film «Tapir Memories» erzählt eine Tapir-Mutter mithilfe ihrer Stickerei vom Verschwinden ihres Sohnes. Hintergrund der fiktiven Geschichte bilden die realen Ereignisse während des kolumbianischen Bürgerkriegs, der das Land noch bis vor wenigen Jahren im Griff hatte. [Mehr Informationen](#)
- **Lynn Balli (Stans NW), Bachelor Textildesign:** Lynn Balli nimmt in ihrer Kostümkollektion «Dorfmatratze & Friends» patriarchale Rollenbilder und Stereotype aufs Korn. Die Textilien sind als Kostüme für ein Konzert, für die Teilnahme an einem feministischen Streik oder fürs Flanieren auf dem Stanser Dorfplatz gedacht. [Mehr Informationen](#)

### **Preis der Stiftung Alan C. Harris und Else Harris geb. Treumann**

Der mit 3'000 Franken dotierte Preis der Stiftung Alan C. Harris und Else Harris geb. Treumann wird jährlich an eine Absolventin oder einen Absolventen des Master Kunst verliehen. Er geht heuer an **Marlène Pichler (Uster ZH)** für ihre Rauminstallation «In shimmering fields of silver grass, an empty seashell was left behind». In der Neuinterpretation von Botticellis Gemälde «La nascita di Venere» entzieht sich die Venus dem voyeuristischen Blick der Betrachtenden; zurück bleiben leere Muscheln. Die Arbeit wurde an der Abschlussausstellung des Master Kunst in Kriens gezeigt. [Mehr Informationen](#)

### **Förderpreis Design & Kunst/Alumni Hochschule Luzern**

Der Förderpreis Design & Kunst/Alumni Hochschule Luzern in Höhe von 2'023 Franken – die Preissumme ergibt sich aus der aktuellen Jahreszahl – geht an **Samuel Herzog (Kastanienbaum LU), Bachelor Digital Ideation**. Herzog hat zudem einen ST.ART-Förderpreis erhalten (siehe weiter oben).

### **Preis der Swiss Design Association (SDA)**

Der Preis der Swiss Design Association (SDA) honoriert hervorragende Diplomandinnen und Diplomanden der SDA-Partnerhochschulen. Die Preissumme beträgt 500 Franken sowie eine dreijährige Jungmitgliedschaft bei der SDA. Der Award geht 2023 **Patricia Kindler (Biberen BE)**. Die Absolventin des Bachelor Objekt-design untersucht in ihrer Abschlussarbeit «vitreous», wie Altkeramik aus dem Sanitärbereich als Werkstoff wiederverwendet werden kann. [Mehr Informationen](#)

### **Chapeau! Preis für Theorie BA-/MA-Arbeit**

Die Auszeichnung Chapeau! Preis für Theorie BA-/MA-Arbeit ist mit je 500 Franken für herausragende schriftliche Abschlussarbeiten dotiert. Er ging heuer an:

- **Mahtola Wittmer (Adligenswil LU), Master Kunst** für ihre Lecture «Zwischenglieder. Objekte in performativen Settings». Die Arbeit wurde an der Abschlussausstellung des Master Kunst in Kriens gezeigt.
- **Marvin Mata (St. Gallen SG), Bachelor Video** für sein Video-Essay «Interface» und das dazugehörige Dossier. [Mehr Informationen](#)

Alle Arbeiten sind weiterhin auf der [Plattform wwwerkschau](#) zu sehen.

### **Kontakt für Medienschaffende:**

Hochschule Luzern – Design & Kunst

Prof. Ursula Bachman, Verantwortliche Werkschau Design & Kunst

T +41 41 248 63 65 / [ursula.bachman@hslu.ch](mailto:ursula.bachman@hslu.ch)